

in Milbertshofen für M. 260 000, 2. die darauf befindl. Wohn- u. Fabrikgebäude für M. 350 000, 3. Fabrik- u. Mobiliareinricht. für M. 50 000, 4. Werkzeuge für M. 40 000, 5. die zum Betriebe gehörige Licht- u. Kraftanlage für M. 28 000, 6. Masch. für M. 142 500, 7. Betriebsmaterial für M. 68 000. Der nach Abzug von M. 505 717.56 für übernommene Hypoth. u. sonst. Verbindlichkeiten verbleibende Restbetrag von M. 432 782 wurde in bar vergütet.

Zweck: Herstell. u. gewerbsmässiger Vertrieb von Flugzeugen u. allen damit im Zusammenhang stehenden Masch., Geräten u. sonst. Gegenständen, ferner im Rahmen dieses Geschäftszwecks auch die Erricht. anderer Unternehm. in jeder rechtlich zulässigen Form oder die Beteilig. hieran. 1916—1918 Heeresaufträge. Die Ges. sah sich Anfang 1919 veranlasst, ihren Betrieb wegen Zahlungsmittelknappheit und wegen Zurückziehung von Aufträgen, wodurch der Bestand letzterer auf etwa $\frac{1}{4}$ zurückging, einzustellen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1917 um M. 2 000 000, begeben zu 107%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 470 000, Gebäude u. Masch. 186 805, Kassa u. Bankguth. 2 423 059, Effekten 3 106 191, Aussenstände 3 921 437, Rohmaterial, halbfert. u. fertige Fabrikate 3 205 911, Konsortialkto 4000, Übergangskto 5060. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anzahl.-Kto d. Heeresverwaltung 2 396 990, Kredit. 5 292 820, Arb.-Unterstütz.-Kto 4216, Kantine 626, Ern.-F. f. Masch. 150 000, do. f. Gebäude 150 000, do. f. Rohstoffe 250 000, Übergangswirtsch.-F. 200 000, Bilanz-R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. 700 000, Unfall-F. 200 000, Materialwert.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 30 000, Arb.-Unterstütz.-F. 200 000, Tant. 7500, Div. 300 000, Vortrag auf neue Rechnung 40 312. **Sa. M. 13 322 466.**

Gewinn- u. Verlust-Konto Debet: Tant. 7500, Div. 300 000, Vortrag 40 312. — **Kredit:** Vortrag 64 550, Fabrikationsgewinn 78 849, Zs. u. Interessen 203 412, Quetschwerk 3000. **Sa. M. 347 812.**

Direktion: P. Eberwein, München.

Dividenden 1916—1918: 20, 25, 10%.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Jean Andreae, Berlin; Fabrik-Dir. Rich. Buz, Augsburg; Dipl.-Ing. Herm. Bachstein, Dir. Karl Selzer, Berlin.

Bankkonto: München: Bank f. Handel u. Ind., Fil.

Eisengiesserei u. Maschinenfabrik Friedenheim-München,

Akt.-Ges. in München, Eschenheimerstr. 32 I. (In Liquidation.)

Gegründet: 16./5. 1907; eingetr. 9./7. 1907. Gründung siehe Jahrg. 1908/09. Die a.o. G.-V. v. 20./10. 1908 beschloss die Liquidation der Ges. Die Ursache der so raschen Liquidation liegt auf persönlichen Gebieten; der Betrieb des Etablissements wurde zunächst in vollem Umfange aufrecht erhalten, aber im April 1909 eingestellt. Es ist beabsichtigt, das Etablissement als Ganzes abzustossen, was aber nicht erfolgen konnte. Die Einrichtung wurde durch Verkauf der Masch. etc. en bloc abgestossen u. aus dem Erlös die Bankschuld u. 10% des A.-K. zurückbezahlt. Das A.-K. beträgt sonach nunmehr M. 675 000. Das Werk kommt als solches in eigenen Betriebe nicht mehr in Betracht, sondern die Werkräume wurden in Stand gesetzt u. bis auf Weiteres im ganzen oder parzelliert verpachtet. Gesamtverlust per 20./10. 1908 M. 160 460, der sich bis 20./10. 1911 auf M. 366 515 erhöhte, da auf Einricht., Modelle etc. M. 91 088 abzuschreiben waren; infolge Unk. stieg 1912 die Unterbilanz auf M. 371 397 u. 1913 auf M. 379 036, vermindert seit 1914 auf M. 360 337. Am 12./8. 1919 Vorlage der Schlussrechnung.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Jetzt nur noch M. 675 000 (siehe oben). Weitere 2% kamen ab 14./3. 1917, dann 1% ab 1./3. 1918 zur Rückzahl., somit restl. A.-K. M. 652 500.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Anwesen u. Grundstück 304 909, Kassa 538, Bankguth. 7616, Debit. 1470, Prämierandoleistungen 280, Inventur 1, Verlust 360 337. — Passiva: A.-K. 660 000, Delkr.-Res. 2597, Gewinn 12 555. **Sa. M. 675 152.**

Gewinn- u. Verlust-Konto Debet: Spesen, Reparatur., Steuern, Lohn etc. 8968, neuer Gewinn 7472. — **Kredit:** Miete 15 757, Zs. 176, Auflös. der Bestände 507 **Sa. M. 16 441.**

Dividende 1907/08: 0%.

Liquidator: Max Ossenbrunner. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Jonas Mayer, Grosskaufmann Alfred Hirschberg, Grosskaufm. Jul. Buchmüller, München.

Eisenwerk München, Actiengesellschaft,

vorm. Kiessling-C. Moradelli in München, Hofmannstr. 38. (In Liquidation.)

Gegründet: 12./12. 1898, eingetr. 23./12. 1898. Näheres über die Ges. s. dieses Handb. 1918/19 u. früher.

Gesamtverlust Ende 1908 M. 638 011, der sich 1909 um M. 249 735, also auf M. 887 747 erhöhte u. jetzt M. 2 133 020 beträgt (siehe auch bei Kap.).

Kapital: M. 2 748 000, u. zwar M. 1 248 000 in 1248 abgest. Aktien u. M. 1 500 000 in 1500 Vorz.-Aktien à M. 1000; letztere nicht voll eingezahlt. Urspr. M. 1 500 000; über die Wandlungen des A.-K. s. Jahrg. 1913/14 ds. Buches. Da die Grossaktionäre sich weigerten,